

SAMSTAG 04.12.2021 | 12:00

---

# 561. NOON SONG

---

LITURGIE VOM  
2. SONNTAG IM ADVENT

---

SIRVENTES BERLIN

Anette Lösch, Bianca Reim, Sibylla Löbbert, Anja Simon  
Will Frost, Hans-Dieter Gilleßen, Jakob Ahles, Martin  
Backhaus

Leitung Stefan Schuck

Organist: Mirlan Kasymaliev

---

LITURGIN PFARRERIN MARITA LERSNER

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ  
BERLIN-WILMERSDORF



Unserem Organisten

**Ludger Mai (1942-2.12.2021)**

gewidmet.

---

## **CORONA REGELN:**

Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske während des ganzen NoonSongs.

Bitte setzen Sie sich auf die grünen Filz-Markierungen (1,5 m Abstand zwischen den Haushalten).

Bitte singen Sie nur innerlich mit.

---

## **NOONSONG TROTZ CORONA - WIR SAGEN DANKE**

Sie wissen sicherlich, dass der NoonSong keine institutionelle Förderung erhält. Aktuell fallen auch die Kollekteneinnahmen wegen der Besucherbeschränkung geringer aus. Dennoch bieten wir den NoonSong weiterhin jede Woche an. Bitte spenden Sie, damit das weiter möglich ist.

Möchten Sie Patin oder Pate eines NoonSongs werden und das musikalische Stundengebet einem besonderen Ereignis, einem Datum oder einem geliebten Menschen widmen, sprechen Sie Marie Unger an.

Vereinskonto noonsong e.V.

Deutsche Kreditbank

IBAN DE36120300001005365976 · BIC BYLADEM

---

## **KONTAKT**

Marie Unger

0170 5876173

marie.unger@noonsong.de

www.noonsong.de

Einzug



ORGEL Flor Peeters (1903-1986): O come, o come Emmanuel op. 100

---

LITURGIE Anthony Hunt: Preces & Responses  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella



Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den Ingressus

VORSÄNGER Herr, tu meine Lippen auf  
CHOR dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.  
LITURGIN Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade  
CHOR O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei Gott, dem Vater, dem Sohn und dem  
Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit.  
Amen.  
LITURGIN Preiset den Herrn  
CHOR Des Herren Name sei gepriesen.

---

Es folgen zwei Psalmen, gesungen vom Chor



TAGESPSALM Psalm 103<sup>14,1-10</sup> Harald Fryklöf (1882-1919): Lovsang  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella<sup>♯</sup>

*Lobe den Herrn, meine Seele! Was er tut, ist gut und gerecht. Lobt den Herrn, lobt ihn allezeit, denn Er ist gnädig und sanft! Der Gott von Zion ist hoch und groß! Lobt ihn, glaubt an ihn! Lobt den Herrn, Alt und Jung! Singt freudig Halleluja!*

WOCHENPSALM Psalm 80 Dmitri Stepanowitsch Bortnjanski (1751-1825):  
Du Hirte Israels, höre / Ige Hierouvimy  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

LITURGIN Schriftlesung aus dem Buch Jesaja 35,3-10  
CHOR Responsorium

---

<sup>♯</sup>: Er klingt erstmals im NoonSong

## Der Chor singt das Canticum

CANTICUM      Johannes Eccard (1553-1611): Übers Gebirg Maria ging für fünfstimmig gemischten Chor a cappella

---



## Der Vorsänger und der Chor singen die Preces

VORSÄNGER      Lasset uns beten  
CHOR              Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
                      Herr, erbarme Dich unser.  
VORSÄNGER      Vater unser im Himmel...  
CHOR, STELLVERTRETEND FÜR DIE GEMEINDE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kruft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR              Amen  
LITURGIN        Erweise uns Herr, Deine Huld  
CHOR              und schenke uns Dein Heil.  
LITURGIN        O Herr, bewahre Deine Kirche  
CHOR              und gnädiglich erhör uns.  
LITURGIN        Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit  
CHOR              und Deine Frommen sollen jubeln.  
LITURGIN        O Herr, rette Dein Volk  
CHOR              und segne Dein Erbe.  
LITURGIN        Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr  
CHOR              Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
LITURGIN        Schaffe in uns ein reines Herz  
CHOR              Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

---

Es folgen drei Kollekten, gesungen von der Liturgin

**Tageskollekte**

Allmächtiger Gott, hier sind wir und warten voller Hoffnung auf dein Erscheinen. Lass uns nicht vergeblich hoffen, sondern mach wahr, was du durch die Zeiten verkündet hast: dass unsere Erlösung naht. Dies bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn, durch den du uns ganz nahe kommst. Amen.

**Eine Kollekte um Frieden**

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

**Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.**

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

---

**Hymnus und Segen**

CHOR                    Hugo Distler (1908-1942): O Heiland, reiss' die Himmel auf für vierstimmig gemischten Chor a cappella  
LITURGIN                Segen  
CHOR                    Amen

**Auszug**

---

ORGEL                    Everett E. Truette (1861-1933): Andante



# ZUM PROGRAMM

---

## MAL WIEDER: BRENNPUNKT BERLIN

---

Dmitri Bortnjanski, von dem wir heute den Wochenpsalm 80 hören, steht eher am Beginn der klassischen russisch-orthodoxen Musik. Er war Chorknabe am Hof in Sankt Petersburg. Mit dem damaligen Leiter, dem italienischen Komponisten Galuppi, ging er 1769 nach Italien, wo er 10 Jahre als Opernkomponist erfolgreich war. Ab 1779 leitete er selbst die Hofsängerkapelle in St. Petersburg und machte sie zu einem europaweit berühmten Ensemble. Er schuf über 100 geistliche Werke, darunter mehrere ausladende Konzerte für Chor a cappella. Mit Bortnjanski beginnt der spannende Bogen von der russisch-orthodoxen Kirchenmusik nach Deutschland, genauer gesagt, nach Berlin. Bis heute ist Bortnjanski v.a. in deutschen Übersetzungen und Bearbeitungen im deutschsprachigen Raum bekannt.

1723 beauftragte Preussenkönig Friedrich Wilhelm III die Leiter der beiden besten und traditionsreichsten Chöre Europas mit der Komposition von Kirchenmusik für den neuorganisierten uniert-evangelischen Gottesdienst. Dies waren der päpstliche Kapellmeister Baini, der den Chor der Sixtinischen Kapelle leitete und eben Bortnjanski. So kam seine Musik mit deutschem Text nach Deutschland. Sein Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“ ist beispielsweise bis heute fester Bestandteil des „Großen Zapfenstreiches“ der Bundeswehr.



Die heute zu hörende Motette ist mehr mit dem von August Neithard unterlegtem Text des 80. Psalms bekannt als mit ihrem original kirchenslawischen Text, der liturgisch im russisch-orthodoxen Gottesdienst eine völlig andere Funktion, nämlich die Anbetung der Trinität, hat. Da Bortnjanskis Komposition dort eine zeremonielle Handlung des Priesters begleiten muss, ist die originale Musik sehr viel länger als die bekannte deutsche Fassung. Wir singen heute einfach beide Fassungen nacheinander, um sowohl der Liturgie wie auch der Musikgeschichte Rechnung zu tragen.

1742 war Bortnjanski auch an der Wiederbelebung und Reorganisation des Königlichen Domchores beteiligt, dem heutigen Berliner „Staats- und Domchor“. Diesen Chor leitete Hugo Distler von 1940 bis zu seinem Selbstmord 1942. Distlers heute zu hörende Musik ist allerdings bereits in den dreißiger Jahren entstanden und markierte eine aufsehen erregende Neuausrichtung in der Evangelischen Kirchenmusik durch ihre Rückbesinnung auf die textbezogene Polypho-

nie der Spätrenaissance, insbesondere nach den Vorbildern Leonhard Lechners und Heinrich Schützens.

Erstmals im NoonSong erklingt ein Werk des schwedischen Komponisten Harald Leonard Fryklöf. Er studierte im Herbst 1905 ein Semester bei Philipp Scharwenka in Berlin. Während seines kurzen Lebens erreichte er hohes Ansehen als Komponist und Kirchenmusiker in Stockholm. Dort war er unter anderem Kompositionslehrer und Domorganist. Er setzte sich für die traditionelle schwedische Kirchenmusik, den gregorianischen Choral und für die künstlerische Neugestaltung der Liturgie der Schwedischen Staatskirche ein.

Sein 1915 komponierter Lobgesang über eine schwedische Psalmnachdichtung erstaunt durch eine sehr freie Verwendung der Tonalität, die zwischen der Kirchentonalität der Renaissance und der erweiterten Harmonik der Spätromantik changiert.

Die Berufung Johann Eccards 1608 als kurfürstlicher Hofkapellmeister und Domorganist von Königsberg nach Berlin stellt den ersten künstlerischen Höhepunkt der seinerzeit prachtvoll besetzten kurfürstlichen Hofkapelle dar. Die hohen Erwartungen, die in ihn gesetzt wurden, erfüllten sich wegen seines frühen Todes leider nicht; schon unter seinem Nachfolger setzte ein schmerzlicher Niedergang ein.

## NOONSONG – AKTUELLES

---

### AKTUELLE CORONA-ENTWICKLUNG: NOONSONG NUR NOCH MIT 2G

---

Aufgrund der dramatisch steigenden Corona-Zahlen und der aktuellen Regelungen des Berliner Senats bieten wir den NoonSong derzeit nach der „2G+“-Regel ausschließlich für vollständig Geimpfte und Genesene+Impfung an. Damit hoffen wir, Ihnen den bestmöglichen Schutz gewähren zu können. Wir bitten Sie dafür um Verständnis. Hoffen wir, dass wir den NoonSong auch weiterhin für Besucher öffnen dürfen. Wir werden wie bisher die Schutzkonzepte akribisch und teils über die Vorschriften hinausgehend umsetzen. Bitte informieren Sie sich über die bei uns geltenden Bestimmungen tagesaktuell auf unserer website [www.noonsong.de](http://www.noonsong.de)

### ZAHLEN AUS DEM VERGANGENEN NOONSONG

---

Den vergangenen NoonSong hörten leider nur 95 Besucherinnen und Besucher hier in der Kirche und zahlreiche Menschen an den Bildschirmen. Sie spendeten 531,13€ für den NoonSong. Wir danken für diese große Spendenbereitschaft, die uns eine Bestätigung ist, den

NoonSong in der Corona-Zeit trotz aller Einschränkungen anzubieten.

**Aktuell dürfen wir, entsprechend der Größe des Kirchraums, den NoonSong für 150 Besucher öffnen.** Selbst bei 150 Besuchern bleibt es schwierig, die Kosten des NoonSongs zu decken. Sie betragen Samstag für Samstag über 1000 Euro. Mit durchschnittlich 8€ pro Besucherin und Besucher wären diese Ausgaben gedeckt. Der Trägerverein NoonSong e.V. hat dennoch entschieden, die NoonSongs fortzuführen, denn Psalmtexte, Lesungen und Musik spenden Trost und Zuversicht. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz trägt dankenswerterweise die Kosten für Räume, Reinigung und Programmdruck.

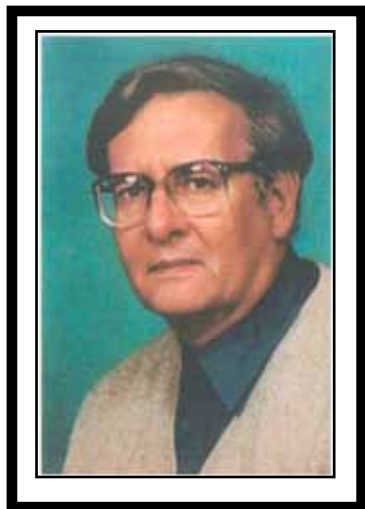
Wir bitten daher auch heute um Ihren finanziellen Beitrag am Ausgang.

## IN MEMORIAM

---

LUDGER MAI (1941 - 2.12.2021), ORGANIST IM NOONSONG

---



Mehr als 70 Mal musizierte Ludger Mai im NoonSong. Vorgestern mussten wir mit Trauer und Bestürzung erfahren, dass er den zehntägigen Kampf gegen das Corona-Virus verloren hat. Herr Mai hat seine Aufgabe beim NoonSong äußerst ernst genommen, sich penibel vorbereitet und immer hochmusikalisch und sensibel musiziert. Nach seinen Studien in Berlin und Paris war er Organist an der großen Orgel der St. Matthias-Kirche am Winterfeldplatz und ab 1982 Domorganist in Essen. Besonders beeindruckte er mit seiner Interpretation der Fantasie und Fuge in d op. 135b anlässlich Regers 100. Todestag, für die er minutenlangen Applaus im NoonSong erhielt.

Wir werden Ludger Mai im NoonSong sehr vermissen.



**sirventes**  
BERLIN